

Free Music/Art Production (Wuppertal, 25 Okt 21)

Von der Heydt-Museum Wuppertal, Turmhof 8, 42103 Wuppertal, 25.10.2021

Anmeldeschluss: 24.10.2021

Dr. Sarah Czirr

Free Music/Art Production: Kunst, Musik und Peter Brötzmann

„Kreativität bedeutet, Grenzen zu überschreiten. Wuppertal ist immer grenzüberschreitend gewesen. Ich glaube, in Wuppertal sind Grenzüberschreitungen selbstverständlicher als anderswo.“ Diese Aussage des amerikanischen Journalisten und Chicagoer Hochschullehrers John Corbett bezieht sich zum einen auf die Fluxus-Bewegung in Wuppertal sowie das Tanztheater von Pina Bausch, zum anderen resultiert sie aus Corbetts zu diesem Zeitpunkt 20jährigen Erfahrung mit dem europäischen Free Jazz. Wuppertal ist auch für den Direktor des Jazzinstituts Darmstadt Wolfram Knauer einer der europäischen Hauptorte des Jazz. Als zentrale Figur nennen beide Peter Brötzmann. Seit den 1960er Jahren prägt er die internationale Szene des Free Jazz und der improvisierten Musik maßgeblich und zunehmend weltweit. Parallel zu seinem musikalischen Schaffen war er durchgängig als bildender Künstler tätig. Er assistierte Nam June Paik und war Teil der Kunstszene rund um die renommierte Galerie Parnass und weit darüber hinaus.

Der 80. Geburtstag von Peter Brötzmann bietet längstens den Anlass, sich aus unterschiedlichen Perspektiven dieser herausragende ‚Doppelbegabung‘ zu widmen und grundsätzlich nach dem Verhältnis von bildender Kunst und Musik und ihrer Geschichte der wechselseitigen Beeinflussung bzw. nach Parallelen und Unterschieden in den künstlerischen Konzepten und Ausdrucksformen zu fragen. „Grenzen zwischen bildender Kunst und Musik gab es damals nicht“, formuliert es Brötzmann. „Free“ ist deshalb ein zentraler Begriff in der Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex, auch weil er nicht nur Namensbestandteil der Musikrichtung Free Jazz und des von Brötzmann mitbegründeten Plattenlabels Free Music Production ist, sondern sowohl als musikalisches bzw. künstlerisches Gestaltungsprinzip (die „freien Künste“) als auch in seiner gesellschaftlichen Dimension in den Blick genommen werden muss.

Zum Forschungs- und Lehrprojekt gehört auch das Kuratieren der Ausstellung „Total Art/Music Meeting“ durch Studierende des Instituts für Kunstgeschichte im LOCH, Wuppertal, vom 30. Oktober bis 13. November 2021.

Leitung: Dr. Sarah Czirr und Prof. Dr. Jürgen Wiener (Institut für Kunstgeschichte, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) in Kooperation mit dem Von der Heydt-Museum Wuppertal und dem LOCH

PROGRAMM

Montag, 25.10.2021

11.00–11.15 Begrüßung und Einführung: Dr. Roland Mönig und Dr. Sarah Czirr/Prof. Jürgen Wie-

ner

11.15–11.55 Prof. Jürgen Wiener: Doppelbegabungen? – Free Jazz und bildende Kunst

11.55–12.35 Wolfgang Schmidtke: Aspekte des freien Spiels

Kaffeepause

12.50–13.30 Prof. Timo Skrandies: „UND SCHON GAR KEINE ÜBERBLEIBSEL...“: Fluxus

13.30–14.10 Dr. Tiziana Caianiello: Whooping in Creamcheese: Musik, Performance, Kunst

Mittagspause

15.15–15.55 Beat Wismer: Abstract, informal, free – Plattencover vom Bebop zum Free Jazz

15.55–16.35 Nicola L. Hein: Improvisation, Ökologie und Kontingenz

Kaffeepause

16.50–17.30 Dr. Sarah Czirr: „Long Story Short“: Das künstlerische Werk von Peter Brötzmann

17.30–18.10 Dr. Harald Kisiedu: „Wir hatten den Willen, so weit wie möglich zu gehen“: Überlegungen zur Grenzüberschreitung bei Peter Brötzmann

19.00–20.00 Podiumsgespräch mit Peter Brötzmann

Die Tagung findet kostenfrei im Von der Heydt-Museum Wuppertal statt. Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Maßgaben der Corona-Schutzverordnung (aktuell 2G) sind zu beachten. Diese finden Sie auf der Homepage des Museums. Um Anmeldung unter czirr@hhu.de wird gebeten.

Adresse: Von der Heydt-Museum Wuppertal, Turmhof 8, 42103 Wuppertal

Quellennachweis:

CONF: Free Music/Art Production (Wuppertal, 25 Okt 21). In: ArtHist.net, 11.10.2021. Letzter Zugriff 15.12.2025. <<https://arthist.net/archive/35027>>.